



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

12. 03. 2003

Neue Aktivitäten in unser Gemeinde

Bodenständige, dörfliche Traditionen waren und sind tragende Säulen eines lebendigen Gemeindelebens. Unsere Vereine tragen seit Jahrzehnten durch ihre geselligen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten zur Dorfgemeinschaft bei.

Sehr viel persönlicher Einsatz von ehrenamtlich arbeitenden Erwachsenen und Jugendlichen war und ist nötig, um dieses Gemeindeleben zu erhalten.

Nicht vergessen dürfen wir den jahrelangen, selbstlosen Einsatz unserer Feuerwehren, bei denen sich auch unsere Jugend vermehrt engagiert.

Im vergangenen Jahr haben interessierte Bürgerinnen und Bürger neue Anregungen gegeben, die nicht als Konkurrenz zur dörflichen Tradition gedacht sind, aber geeignet sind, in der Gemeinde bestehende Bedürfnisse in die Praxis umzusetzen.

Wir greifen hier einige Initiativen heraus.

Neben dem Regelkindergarten wünschen junge Familien einen Waldkindergarten

Engagierte Bürgerinnen und Bürger luden zu Informationsveranstaltungen ein, fragten die Gemeinde nach der Trägerschaft. Das Projekt Waldkindergarten wurde in der Gemeinderatssitzung am 07.08.2002 diskutiert. Es wurde beschlossen, daß "eine Trägerschaft seitens der Gemeinde derzeit nicht in Betracht gezogen ist". Der Gemeinderat stimmte aber mehrheitlich zu, daß "die...Gemeinde die Inanspruchnahme eines gemeindlichen Waldstreifens" ermöglicht.

Auf diesem veranstalteten die Eltern im Februar 2003 die Einschreibung für den Waldkindergarten, stellten ihren inzwischen restaurierten Bauwagen vor, boten Imbiß am Lagerfeuer an, während die Kinder begeistert im Schnee spielten.

Inzwischen haben die Initiatoren einen eingetragenen Verein gegründet, um auch Haftungsfragen abzusichern. Eine Sozialpädagogin mit der Zusatzausbildung für die Leitung des Waldkindergartens steht bereit. Die anfallenden Personalkosten werden zur Zeit von den Eltern getragen. Trotz Spenden reicht die Finanzierung auf Dauer nicht aus. Es ist zu hoffen, daß sich der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt erneut mit der Trägerschaft dieser Elterninitiative auseinandersetzen wird. Dieses Unternehmen ist es wert, unterstützt zu werden.

In Straßlach wurde "Pr☺kids" gegründet

Prokids will sich um Belange der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde kümmern. Der eingetragene Verein mit den Vorständen Klaus Lange und Frederic Jakowatz ist ein gemeinnütziger Verein, der eng mit der Gemeinde zusammenarbeiten will und keiner politischen Gruppierung angehört. Wünsche ,aber auch Anregungen können den Vorständen mitgeteilt werden. Es wird dann geprüft, ob das jeweilige Projekt unterstützt werden kann. Der Verein ist auf zahlreiche Spenden und Mitglieder angewiesen.

Was ist bereits geschehen?

Der Verein hat am 14.12.2002 einen Adventsmarkt organisiert und hält die Einnahmen für Kinder und Jugendliche bereit.

Im Januar 2003 wurden "Schnupperkrabbeln" für Kinder von 6 Monaten bis zu 2 Jahren, sowie eine Mutter-Kind-Gruppe für 2-3-Jährige angeboten.

Geplant ist zur Zeit die Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes in Straßlach und in Dingharting.

Jeder kann diese aktiven Bürger unterstützen.

Hierzu einige Beispiele:

Die Planung des Kindergartens geht zügig voran.

Für das geplante Gewerbegebiet wurde die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes erstellt und in der Fassung vom 08.01.2003 beschlossen.

Trotz der schwierigen Lage wird der Gemeindehaushalt ohne Neuverschuldung und sogar mit einer Schuldentilgung verabschiedet. Erschwert wurde der Haushaltsbeschluß durch massiv gestiegene Kreis-, Solidaritäts- und Gewerbesteuerumlagen. Auch schmerzhaft Kürzungen wurden von der Mehrheit im Gemeinderat mitgetragen; hier wurde konstruktiv zusammen gearbeitet.

Auch die CSU hatte in der Zeitung ihre Mitarbeit zur Konsolidierung des Haushalts ausdrücklich angekündigt. Nach 3 Haushaltssitzungen (Ausschuß und Gemeinderat) hatte sie jedoch bis zum 26.02.2003 noch keinen konkreten Sparvorschlag unterbreitet.

Nach der Devise: "Wir reden vom Sparen, die anderen machen es."

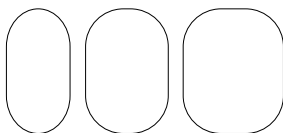
In der Ratssitzung am 26.02.03 – als der Gemeindehaushalt zum vierten Mal auf der Tagesordnung stand – wurde aus den Reihen der CSU-Räte sogar eine Vertagung beantragt. Diese Forderung fand im Gemeinderat keine Mehrheit; der Haushalt wurde verabschiedet.

Die CSU-Gemeinderäte können sich auch künftig darauf verlassen, daß die anderen die Arbeit machen.

Noch etwas fiel den Zuhörern auf



Bei der Haushaltsdebatte mußten sogar Beträge von wenigen hundert Euro gestrichen werden, aber die Aufwandsentschädigung des Werkleiters, ca. 6500,- EUR/Jahr, wurde nicht angetastet. Hier könnte gespart werden, denn der Bürgermeister hat angeboten, das Amt des Werkleiters, wie auch in anderen Gemeinden üblich, ohne Mehrkosten mit zu übernehmen. Ein solcher Betrag könnte, wie mehrfach gefordert, für die Belange der Jugend oder für kulturelle Aufgaben verwendet werden.



In den nächsten Gemeindenachrichten
wird der Bürgermeister den Gemeinde-Haushalt 2003
im Einzelnen darlegen.



82064 Straßlach
Tel.: 08170/8235

Gärtnerei
Aqua - Flora

Frühjahrsmarkt am 15./16./17. 04. 2003

Viele Sonderangebote
bei Zimmer- und Gartenpflanzen und Schnittblumen

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Kunsthandwerk und andere Überraschungen
halten wir für Sie bereit!

Seniorencafe

Seit letzten Sommer gibt es wieder einmal monatlich einen regelmäßigen Kaffeenachmittag für Senioren, meist am 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr 30. Man trifft sich im kleinen Mehrzweckraum; einige Bürgerinnen aus Straßlach servieren selbstgebackenen Kuchen und magenschonenden Kaffee für die Senioren, aber auch für die jüngere Generation. Auch der Bürgermeister kommt manchmal auf eine Tasse Kaffee vom Rathaus herüber. Es ist immer ein schönes Beisammensein in geselliger Atmosphäre. Auch Sie sind herzlich eingeladen.



Eine weitere Initiative ist erwähnenswert

Jugendliche aus Großdingharting suchten vergeblich nach einem Raum, in dem sie sich treffen konnten. Sie fanden einen Spender, der ihnen einen Baucontainer zur Verfügung stellte und der nun auf einem privaten Grundstück steht. Um den Container nutzbar zu machen, brauchten sie Geld. Hilfe kam auf dem Adventsmarkt in der Gärtnerei Aqua Flora. Hier konnten sie ihr selbst hergestelltes Weihnachtsgebäck verkaufen, ohne Standgebühr zahlen zu müssen. Schon am nächsten Tag begannen sie mit dem Um- und Ausbau des Containers.

Vereinbart ist, daß sich die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit ihren Eltern eine Hausordnung geben. Verantwortlich für die Einhaltung dieser Hausordnung sollen Jugendliche sein, die einen Jugendleiterlehrgang absolviert haben. Und dazu haben sich zwei Jugendliche bereit erklärt.

Der derzeitige Standort ist zeitlich begrenzt. Die Bürgerbewegung wird eine dauerhafte Lösung unterstützen.

Beobachtungen in den Gemeinderatssitzungen

Der neue Gemeinderat ist nun 10 Monate im Amt.

Zu Beginn dieser Amtsperiode hat es reichlich Polemik und unsachliche Veröffentlichungen gegeben, die eine Zusammenarbeit der Fraktionen eher verhinderten. Mit einer Flut von Anträgen wurde versucht, dem Bürgermeister aber auch sich gegenseitig das Leben schwer zu machen.

Als Beispiel sei der Antrag von Gemeinderat Mack erwähnt, die Sitzungen dadurch zu verkürzen, daß Tagesordnungspunkte, die im Ausschuß mit einer 6:0 Empfehlung beschlossen wurden, nur "auf Antrag eines GR-Mitgliedes" im Plenum zu behandeln. Ein solcher Antrag widerspricht sowohl demokratischen Grundsätzen als auch der Gemeindeordnung; der Bürgermeister hat die Pflicht, zu jedem Punkt der Tagesordnung nach Wortmeldungen zu fragen.

Solche Anträge dienen nicht der Sache; Sitzungen werden so nicht verkürzt.

Schlagfertige Seitenhiebe auf den politischen Gegner können eine Diskussion durchaus beleben. Leider sind solche Einwürfe oft Ungezogenheiten mit entsprechender Reaktion des Angesprochenen. Auch damit wird viel Zeit verloren.

Häufige Wiederholungen bei der Darstellung von Sachverhalten verlängern ebenfalls die Sitzungen erheblich. Wurde eine Sache bereits hinreichend erläutert, sollte auf weitere Wortmeldungen ohne neuen Inhalt verzichtet werden.

Derartige Selbstdarstellungen werden vom Zuhörer als besonders negativ vermerkt.

Als Zuhörer bei den Sitzungen hat man den dringenden Wunsch, daß die Rededisziplin im Gemeinderat erheblich verbessert werden muß, um eine sachliche und straffe Diskussion zu ermöglichen.

Doch bei aller Kritik gibt es Erfolge, auch wenn diese nicht gleich sichtbar werden. Wird doch die eigentliche Arbeit nicht im Ratssaal, sondern in den Ausschüssen, in der Verwaltung und am Schreibtisch des Bürgermeisters geleistet.

Busch-Fahrzeugtechnik

- Bremsen
 - Auspuff
 - Stoßdämpfer
 - Ölwechsel
 - Inspektion
 - TÜV-Plakette
 - ASU für Benzin und Diesel
- KFZ-Reparaturen
Alle Fabrikate

82064 Straßlach • Grünwalderstr. 10
Tel. 08170/925005 • Fax 08170 925006

Karosseriebaumeister Martin Schröferl

karosseriebau



Unfallinstandsetzung, Rahmen-Richtanlage,
Rostschäden, Lackierungen, Autoverglasung

Alle Fabrikate

Grünwalder Straße 10
82064 Straßlach
Telefon 08170-92244
Telefax 08170-925459

Wer ein Pferd besaß,
ließ auch andere reiten.
Heut findet man
Derartiges nicht mehr.

Konfuzius

Christoph & Matthias

Jalousien

SELLMAIER

GmbH



Markisen

Rolläden

Rollos

Plissee

Verdunklungen

Ihr Innungsfach-
und Meisterbetrieb
Seit 1961

82544 Deining
Babenstuberweg 10
Tel.: 08170/9311-0
Fax.: 08170/9311-33

Impressum:

Bürgerbewegung Straßlach-Dingharting
Postfach 1131, 82062 Straßlach
Bankverbindung: Kto.: 939 900
Raiffeisenbank Isartal eG
BLZ 701 695 43

Redaktion:

Ludwig Weber Tel. 08170/7831

Anzeigenannahme:

Ursula Krieger Tel. 08170/7248

Auflage: 1200

Kopierfabrik



COPY FACTORY GMBH
HEINRICH WIELAND-STR. 99 • 81735 MÜNCHEN
IHRE KOPIERPROFIS IM MÜNCHNER OSTEN